

Verrückt nach Leben

Filmfestival „Ausnahme Zustand“ im Lichtspielkino von 20. - 26. Juli

Bonnies Mutter ist verrückt, David war als Soldat in Afghanistan und Chrisi verletzt sich selbst. Im Mittelpunkt des Filmfestivals „Ausnahme Zustand – Verrückt nach Leben“ steht der alltägliche Wahnsinn im Leben von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Vom 20. bis 26. Juli werden die zwölf deutschen und internationalen Produktionen im Bamberger Kino Lichtspiel präsentiert.

Ziel des Filmfestivals ist es, auf die Krisen, Hoffnungen, Ängste und Träume junger Menschen auf-

gen und Suizid. Vor allem aber zeigen sie, was junge Menschen stark macht: Freundschaft, Respekt, Liebe und Gebrauchtwerden.

Von Komödie bis Drama

Den Auftakt macht am Montag, 20. Juli, die Komödie „Übergeschnappt“, die auf unkonventionelle Weise die Probleme von Kindern psychisch kranker Eltern thematisiert. Der Frage, was junge Menschen dazu bringt, sich selbst zu verletzen, geht am Dienstag die Dokumentation „Lebenszeichen“ nach. Mit „Emoticons“ steht am Mittwoch ein Dokumentarfilm auf dem Programm, der sich mit den



„Übergeschnappt“

merksam zu machen, für seelische Probleme zu sensibilisieren und mit Tabus aufzuräumen. Dass psychische Schwierigkeiten gerade bei jungen Menschen kein Randphänomen sind, zeigen aktuelle Zahlen. Demnach gilt jeder fünfte Heranwachsende in Deutschland als psychisch auffällig. Über 1,5 Millionen Kinder leben mit Eltern zusammen, die an einer schweren psychischen Erkrankung leiden. „Es ist wichtig, dass eine breite Öffentlichkeit mit der Thematik in Berührung kommt. Nur so können Berührungspunkte reduziert und Menschen mit psychischen Problemen stärker integriert werden“, weist auch Elfriede Hohenadl-Bogner, Diplom-Psychologin und Leiterin des Caritas-Beratungshauses Geyerswörth, auf die große Bedeutung des Festivals hin.

Mal lustig, mal ernsthaft erzählen die Festivalfilme von Themen wie Einsamkeit, Angst, Schulversagen, Hoffnungslosigkeit, Gewalt, Dro-

Möglichkeiten des Internets zur Selbsthilfe auseinandersetzt. Im Mittelpunkt des Kurzfilmprogramms „...und plötzlich war alles ganz anders“ stehen am Donnerstag die unterschiedlichen Lebenswelten fünf Jugendlicher. Welche Wege können nach einer psychischen Erkrankung zurück ins Leben führen? Diese Frage thematisiert am Freitag die Dokumentation „Recovery – Wie die Seele gesundet“. Mit dem First Steps Award für den besten deutschen Nachwuchsspielfilm ausgezeichnet ist der Spielfilm „Nacht vor Augen“, der am Samstag gezeigt wird. Protagonist ist der 25-jährige David,



„War Child“



„Nacht vor Augen“

der nach der Rückkehr mit den Folgen seines Bundeswehreinsetzes in Afghanistan zu kämpfen hat. Vom Kindersoldaten zum Rapper: Den Abschluss des Festivals bildet am Sonntag der Dokumentarfilm „War Child“. Im Mittelpunkt steht der ehemalige Kindersoldat Emmanuel, der heute in ganz Afrika ein Star ist.

sen des Landratsamtes, dem Sozialpsychiatrischen Dienst OASE, dem Caritas-Beratungshaus Geyerswörth und der Medienzentrale. Neben den Abendveranstaltungen bietet das Stadtjugendamt jeweils vormittags auch für Schulklassen diverse Vorstellungen an. Als Hilfe für die Nachbesprechung der Film-inhalte im Unterricht erhalten die

Das Programm

Montag, 20. Juli, 18.45 Uhr

„Übergeschnappt“,
Filmpaten: Caritas-Beratungshaus Geyerswörth, AK Kinder psychisch kranker Eltern, OASE – Sozialpsychiatrischer Dienst

Dienstag, 21. Juli, 18.45 Uhr

„Lebenszeichen“,
Filmpate: Caritas-Beratungshaus Geyerswörth

Mittwoch, 22. Juli, 18.45 Uhr

„Emoticons“, Vorfilm: „Felix“,
Filmpaten: Jugendkulturtreff ImmerHin, Medienfachberatung Oberfranken, Medienzentrale Bamberg, Stadtjugendamt Bamberg

Donnerstag, 23. Juli, 19.00 Uhr

„...und plötzlich war alles anders“ (Kurzfilmprogramm),
Filmpaten: Landratsamt Bamberg Fachbereich Gesundheitswesen, OASE – Sozialpsychiatrischer Dienst

Freitag, 24. Juli, 19.00 Uhr

„Recovery – Wie die Seele gesundet“,
Filmpate: OASE – Sozialpsychiatrischer Dienst

Samstag, 25. Juli, 18.45 Uhr

„Nacht vor Augen“,
Filmpate: Caritas-Beratungshaus Geyerswörth

Sonntag, 26. Juli, 18.45 Uhr

„War Child“

Alle Vorführungen finden im Lichtspiel Kino & Cafe, Untere Königstr. 34, statt.

Nach den Vorführungen haben die Zuschauer die Möglichkeit, mit Experten über die Filme zu diskutieren. Veranstaltet wird das Festival in Bamberg vom Stadtjugendamt, dem Fachbereich Gesundheitswe-

Lehrkräfte spezielle Materialien.

Nähere Informationen zum Festival im Internet unter www.ausnahmezustand-filmfest.de und www.lichtspielkino.de.